

Spielbank Mainz: Zwei Kämpferherzen teilen sich den Poker-Gewinn

Mainz, 1. Juni 2007.

Es gab wieder spannende Begegnungen beim Pokerturnier in der Spielbank Mainz. 48 Teilnehmer sorgten für genügend Gegner, an denen man sich messen konnte, und die Lokalmatadore waren wieder dabei.

An vier Tischen mit je zwölf Spielern eröffnete Floorman Raymond Krug das Turnier, und gleich ging es in die Vollen: Rasch erfuhren etliche Teilnehmer, was Freeze Out bedeutet, und schieden aus. Schon bald löste sich der erste Tisch auf, an dem sofort das Cash-Game gestartet wurde. Wie es in der Natur der Sache liegt, musste ein Teilnehmer nach dem anderen gehen, so dass sich schließlich fünf Poker-Asse mit den Bluff-Raffinessen der anderen auseinandersetzen hatten.



Einer guten Sitte entsprechend einigten sich die vier Finalisten darauf, dem Fünften von ihrem Preisgeld 30 Euro in Anerkennung seiner Gegnerschaft zu schenken, und so verließ er mit 120 Euro Entschädigung dafür, nicht unter den letzten Vier zu sein, den Tisch. Langsam wurde auch für diese die Luft dünner. Als Viertplatzierteschied nach einem gescheiterten All-In Windy Andreas Ramel aus, was jedoch mit 450 Euro abgefunden wurde, und darüber konnte er

sich nicht beklagen. Der Drittplatzierte erhielt nach einem harten Kampf mit wenig Chips 930 Euro.

Am Final Table saßen sich schließlich Matthew Edward Downs und Jakob Wahl (natürlich nicht ohne seine Sonnenbrille, in denen Augäpfel-Hologramme zu sehen sind) sozusagen Augapfel in Augapfel gegenüber. Es schien auf ein langes Duell hinauszulaufen; Downs war zwar Chipleader, doch Wahls Haufen an Spielpunkten war auch nicht gerade klein. In dieser Situation machte Floorman Raymond Krug den Vorschlag, sich die Gewinnsumme zu teilen, und gerne nahmen ihn die Kontrahenten an. So erhielt jeder von ihnen 1650 Euro, und damit waren beide auch hochzufrieden.

Im Laufe des Abends hatten zwei Cash-Game-Tische geöffnet. Noch bis halb zwei sorgte das Cash-Game für Hochspannung.

Ab Juni gibt es jeden Mittwoch in der Spielbank Mainz Cash-Game, erstmalig am 6. Juni. Auch am Feiertag, den 7. Juni findet neben Cash-Game ein Turnier mit 500 Euro Buy-In statt. Anmeldungen werden per E-Mail, an der Rezeption oder direkt im Pokerbereich der Spielbank Mainz entgegengenommen.

Bild: Jakob Wahl (einer der beiden Sieger), Windy Andreas Ramel (4.), Floorman Raymond Krug, Matthew Edwards Downs (der andere Sieger), Dealer Frank Heß